GEDENKSTUNDE FÜR ROMA UND SINTI

Freitag, 20. April 2018,11 Uhr

Am Mahnmal, Ignaz Rieder Kai 21, 5020 Salzburg

(beim Spielplatz, 500 m salzachaufwärts ab Volksgarten)

PROGRAMM

Begrüßung:
Christian Klippl, Obmann Kulturverein österreichischer Roma
Prolog:
SchülerInnen der Klasse 7A Borg Nonntal mit den LehrerInnen Isabella Schild, Reinhold Kletzander
Ansprachen:
Rosa Gitta Martl,Tochter der KZ-Überlebenden Rosa Winter
Ao.Univ.-Prof. i.R. Dr. Erika Thurner, Politikwissenschaftlerin
Mag. Anja Hagenauer, Bürgermeister-Stv. Stadt Salzburg
Dr. Josef Schöchl, Landtagspräsident Land Salzburg
Kranzniederlegung

Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden am ehemaligen Trabrennplatz Sinti und Roma eingesperrt und von dort in das sogenannte „Zigeunerlager“ Maxglan gebracht. Auf Grund des Auschwitz-Erlasses wurde das Lager Maxglan Ende März / Anfang April 1943 aufgelassen. Der Großteil der Sinti und Roma wurde nach Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam nach Lackenbach. Nur wenige überlebten.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Kulturverein österreichischer Roma

FriedensBüro Salzburg

Mit Unterstützung von:

LAND SALZBURG

STADT SALZBURG